



BADEORDNUNG FÜR DAS FREIBAD HELLMONSÖDT

Werte Gäste!

Mit Erwerb einer Eintrittskarte schließen Sie mit der Marktgemeinde Hellmonsödt als Badbetreiber einen Badebesuchsvertrag ab und anerkennen damit die folgende Badeordnung rechtsverbindlich als Vertragsinhalt.

1. PFLICHTEN DES BADBETREIBERS

1.1. Gewährung der Benutzung der Anlagen, Gefahrtragung der Gäste

- a. Der Badbetreiber ermöglicht den Gästen, die Einrichtungen der Badeanlage im Rahmen der Vorschriften dieser Badeordnung auf eigene Gefahr zu benutzen.
- b. Es ist weder dem Badbetreiber noch dem Personal möglich, Badeunfälle generell zu verhüten. Insbesondere tragen die Gäste selbst die mit der Ausübung des auf dem Badegelande ausgeübten Sportes verbundenen Gefahren.
- c. Gleiches gilt für Verletzungen und sonstige Eingriffe in die Persönlichkeitssphäre des Badegastes durch andere Gäste oder sonstige, nicht zum Personal des Badbetreibers gehörende Dritte.
- d. Der Badbetreiber übernimmt gegenüber den Gästen ausschließlich die in der Folge angeführten Pflichten.

1.2. Öffnungszeiten und Zutrittsgewährung

- a. Das Freibad ist vom 2. Samstag im Mai bis einschließlich 1. Sonntag im September geöffnet.
- b. Tägliche Öffnungszeiten:

bis 30. Juni	10:30 Uhr bis 19:00 Uhr
↳ Wochenende / Feiertag	10:00 Uhr bis 19:00 Uhr
01. Juli bis 15. August	09:30 Uhr bis 19:00 Uhr
↳ Wochenende / Feiertag	09:30 Uhr bis 19:00 Uhr
ab 16. August	10:30 Uhr bis 19:00 Uhr
↳ Wochenende / Feiertag	10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

- c. Der Badbetreiber ist angehalten, den Besuch während der durch Anschlag oder durch das Aufsichtspersonal bekannt gegebenen Öffnungszeiten zu ermöglichen.
- d. Wird die amtlich zulässige Besucherzahl überschritten, kann der Badbetreiber mit Hilfe des zuständigen Personals den Zutritt weiterer Besucher untersagen. In diesen Fällen haben Besuchswillige mit Wartezeiten zu rechnen.
- e. Bei ungünstiger Witterung kann das Freibad geschlossen oder die Badezeit verkürzt werden. Wegen eines vorzeitigen Abbruches der Badesaison infolge Schlechtwetter entsteht für den Badebesucher kein Anspruch auf teilweise Rückvergütung gelöster Eintrittskarten.
- f. Der Badbetreiber behält sich vor, Personen, deren Zulassung zum Badebesuch bedenklich erscheint, den Zutritt ohne Angabe von Gründen zu verwehren.
- g. Die Mitnahme von Tieren ist nicht gestattet. Ausgenommen sind Diensthunde der Polizei und der Rettungsdienste sowie Blinden-, Assistenz- und Partnerhunde, soweit das für die Erfüllung ihrer Aufgaben notwendig ist.

1.3. Zustand und Bedienung der Anlagen

- a. Der Badbetreiber steht dafür ein, dass die Anlagen vorschriftsgemäß errichtet, bedient und gewartet werden. Insbesondere sind alle geltenden Hygiene- und Sicherheitsvorschriften einzuhalten. Weitere Verpflichtungen des Badbetreibers bestehen nicht.
- b. Sobald der Badbetreiber von einer Störung, Mangel- oder Schadhafteigkeit einer Anlage Kenntnis erlangt, welche einen sicheren Betrieb nicht mehr gewährleistet, untersagt der Badbetreiber umgehend die Benützung der gestörten Anlage oder schränkt ihre Benutzung auf gehörige Weise ein.
- c. Der Badegast ist selbst für die Einhaltung von Anordnungen des zuständigen Personals verantwortlich.

1.4. Kontrolle der Einhaltung der Badeordnung

- a. Der Badebetreiber kontrolliert im Rahmen des Zumutbaren mit Hilfe seines zuständigen Personals die Einhaltung der Badeordnung durch Gäste und sonstige, sich auf dem Gelände der Badeanlage aufhaltende Personen. Wird ordnungswidriges Verhalten festgestellt, werden die betreffenden Personen verwarnt und können erforderlichenfalls des Geländes verwiesen werden.

1.5. Hilfe bei Unfällen

- a. Die Mitarbeiter des Badebetreibers leiten bei einem Unfall im Rahmen des Zumutbaren unverzüglich Hilfsmaßnahmen ein. Erste Hilfe Materialien stehen im Bedarfsfall beim Bademeister zur Verfügung. Bei Unfällen ist jeder Badegast laut Gesetz verpflichtet, bis zum Eintreffen qualifizierter Rettungskräfte Erste Hilfe zu leisten.
- b. Unfälle sind in jedem Fall dem Bäderpersonal zu melden.

1.6. Hilfe bei der Abwehr angezeigter Gefahren

- a. Wird dem Badebetreiber, insbesondere dem zuständigen Personal, von Gästen eine drohende Gefahr für die Gesundheit und das Leben von Gästen glaubhaft gemacht, ist der Badebetreiber mit Hilfe seines Personals im Rahmen des Zumutbaren bemüht, diese Gefahr abzuwenden.

1.7. Keine Möglichkeit zur Beaufsichtigung Minderjähriger, Unmündiger, Behinderter und Nichtschwimmer

- a. Der Betreiber der Badeanlage und damit sein Personal sind weder in der Lage, noch dazu verpflichtet, Kinder, Minderjährige, körperlich und geistig beeinträchtigte Personen und Nichtschwimmer/innen zu beaufsichtigen.
- b. Für die Aufsicht über Kinder, Minderjährige, Nichtschwimmer/innen und Menschen mit Beeinträchtigungen haben die für diese Personen auch sonst Aufsichtspflichtigen (z. B. die Erziehungsberechtigten, Angehörige oder entsprechende Aufsichts-, Betreuungs- oder Pflegepersonen) entsprechend zu sorgen. Bei Benutzung der Attraktionseinrichtungen gilt verstärkte Aufsichtspflicht. Die Aufsichtspflicht bleibt auch dann aufrecht, wenn das Gelände des Bäderbetreibers vom Aufsichtspflichtigen nicht betreten oder vorzeitig wieder verlassen wird.
- c. Die jeweils geltenden Jugendschutzbestimmungen, insbesondere Alkohol- und Rauchverbote, Aufenthaltsverbote, Verpflichtungen der Erziehungsberechtigten etc. sind von den Jugendlichen und ihren Erziehungsberechtigten einzuhalten.
- d. Nichtschwimmer und Kinder bis 10 Jahren dürfen nur mit einer Begleit- und Aufsichtsperson die Badeanlage betreten.

1.8. Haftung des Badebetreibers

- a. Der Badbetreiber haftet nur für solche Schäden, die er oder sein Personal dem Badegast durch rechtswidriges, insbesondere vertragswidriges, und schuldhaftes Verhalten zugefügt hat. Die Haftung des Badbetreibers und seines Personals für Personals für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Der Badbetreiber übernimmt keine Haftung für Schäden durch von Gästen mitgebrachte Gegenstände an Dritten.
- b. Der Badbetreiber haftet nicht für Schäden, die durch Missachtung der Badeordnung, allfälliger sonstiger Benützungsregelungen oder durch Nichtbeachtung der Anweisungen des Personals, durch sonstiges eigenes Verschulden des Geschädigten oder durch unabwendbare Ereignisse bzw. höhere Gewalt, insbesondere auch durch Eingriffe dritter Personen, verursacht werden. Mitverschulden führt zu entsprechender Schadensteilung. Gleiches gilt sinngemäß für allfällige bei den jeweiligen Geräten und Einrichtungen ausgehängten besonderen Benützungsregeln (z.B. für Rutsche, Startsockel, ...) sowie für allfällige Benützungsverbote oder Einschränkungen im Sinne von Punkt 1.3. Abs.2.
- c. Die Benutzung von Parkplätzen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Badeanlage ist weder angehalten, Parkplätze zu bewachen noch ihre Flächen und sonstigen Einrichtungen zu warten, um die Fahrzeuge vor Schäden (z.B. durch auf den Flächen befindliche Nägel, Glasscherben oder Schlaglöcher) zu bewahren.

- d. Bitte keine Wertgegenstände (Handy, Geldbörse, udgl.) unbeaufsichtigt lassen. Bei Diebstahl und Verlust wird keine Haftung übernommen.

2. PFLICHTEN DER GÄSTE

2.1. Eintrittskarten, Schlüssel, Entgelte

- a. Die Benützung der Badeanlagen ist nur mit einer gültigen Eintrittskarte laut Preisliste zulässig. Die Preisliste ist Teil der Badeordnung und wird mit der Freibad-Tarifordnung festgelegt und kundgemacht.
- b. Eintrittskarten sind während der gesamten Dauer des Badebesuches aufzubewahren. Abhanden gekommene Eintrittskarten werden nicht neu ausgestellt. Der Besucher hat das Bad zu verlassen oder eine neue Eintrittskarte zu lösen.
- c. Für ausgegebene Schlüssel können auf Grund der geltenden Preisliste eine Kautions verlangt werden.
- d. Die ausgegebene Kasten-Schlüssel sind beim Verlassen des Bades zurückzugeben.
- e. Für abhanden gekommene Schlüssel ist Ersatz zu leisten.

2.2. Anweisungen des Personals des Badbetreibers

- a. Die Gäste sind verpflichtet, den Anweisungen des zuständigen Personals des Badbetreibers uneingeschränkt Folge zu leisten. Dies gilt auch dann, wenn ein Badegast der Auffassung sein sollte, die ihm erteilte Anweisung sei nicht gerechtfertigt.
- b. Wer die Badeordnung bzw. Benützungsverbote für bestimmte Einrichtungen (z.B. Rutsche, Startsockel) oder Einschränkungen im Sinne von Punkt 1.3. Abs.2 übertritt oder sich den Anweisungen des zuständigen Personals widersetzt, kann ohne Anspruch auf Rückerstattung des Eintrittsgeldes von diesem oder einem sonstigen Repräsentanten des Badbetreibers aus dem Bad gewiesen werden.
- c. In besonderen Fällen kann auch ein Besuchsverbot für die Zukunft ausgesprochen werden. Bei Nichtbefolgung macht sich der Gast des Hausfriedensbruches strafbar.
- d. Bei nahenden Unwettern sind die Schwimmbecken aus Sicherheitsgründen rechtzeitig zu verlassen.

2.3. Hygienebestimmungen

- a. Die Badegäste sind in der gesamten Badeanlage zur größten Sauberkeit verpflichtet, bei mutwilligen Verunreinigungen kann ein Reinigungsentgelt eingehoben werden. Der Barfußbereich darf nicht mit Straßenschuhen betreten werden.
- b. Die Badeanlage ist mit üblicher, hygienisch einwandfreier Badekleidung (z.B. Badeanzug, Bikini, Badehose udgl.) zu benutzen.
- c. Die Badeanlage darf nicht mit ansteckenden Krankheiten besucht werden.

- d. Vor jedem Betreten des Beckens ist aus hygienischen Gründen zu duschen. Die Brausen sind nach dem Gebrauch sofort abzdrehen.
- e. Die Benützung von Seife, Shampoos oder Waschmitteln sowie das Waschen der Badebekleidung im Schwimmbecken ist untersagt.
- f. Abfälle (Flaschen, Gläser, Dosen, Papier etc.) sind in den vorgesehenen Abfallbehälter zu entsorgen.

2.4. Unterlassen von Gefährdungen und Belästigungen sowie Fotografierverbot

- a. Jeder Badegast ist vor allem im Hinblick auf Lärmentwicklung verpflichtet auf die anderen Badegäste Rücksicht zu nehmen. Es ist daher alles zu unterlassen, was andere Badegäste belästigt oder gar gefährdet.
- b. Die Abgrenzungen des Badegeldes dürfen nicht er- und überklettert werden.
- c. Alle Anlagen und Einrichtungen des Bades dürfen nur entsprechend ihrer Zweckbestimmung benutzt werden (z.B. Kinderplanschbecken, Nichtschwimmerbereich, Wasserrutsche).
- d. Die in öffentlichen Einrichtungen üblichen Anstandsregeln sind zu beachten. Jegliche sexuellen oder intimen Handlungen sind nicht gestattet und können mit Hausverbot (ohne Erstattung bereits entrichteter Eintrittsgelder) sowie Strafanzeige geahndet werden.
- e. Das Fotografieren und Filmen von Personen ohne deren ausdrückliche Einwilligung ist strengstens verboten.

2.5. Sprungbereich

- a. Der Sprungbetrieb ist nur von den vorgesehenen Startsockeln, wenn sie vom Badepersonal freigegeben werden oder im Rahmen der schulischen Ausbildung in hierfür vorgesehenen Becken und zu den dazu vorgeschriebenen Zeiten gestattet.
- b. Der Sprungbetrieb kann bei entsprechender Besucherfrequenz eingeschränkt werden.
- c. Springer haben von sich aus darauf zu achten, dass die anderen Badegäste nicht gefährdet werden.
- d. Im Sprungbereich haben die im Wasser befindlichen Gäste besonders darauf Bedacht zu nehmen, dass es aufgrund des Sprungbetriebes nicht zu Gefährdungen der eigenen Person oder anderer Badegäste kommt. Schwimmer und Springer haben aufeinander Rücksicht zu nehmen.
- e. In ausschließlich dafür eingerichteten Beckenteilen ist die Benützung während des Sprungbetriebes von den übrigen Badegästen nur in dem Umfang gestattet, dass ein reibungsloser, die Badegäste nicht gefährdender Sprungbetrieb möglich ist.

2.6. Benützung von Becken, Geräten etc.

- a. Die im Bad angebotenen Geräte und Einrichtungen (z.B. Wasserrutsche) sind entsprechend den Benutzungsregeln zu benutzen.

- b. Die Benutzer der Geräte und Einrichtungen haben von sich aus darauf zu achten, dass die anderen Badegäste nicht gefährdet werden. Badegäste die sich im Nahebereich von Geräten und Einrichtungen befinden, haben darauf zu achten, dass es durch die Nutzer der Geräte und Einrichtungen nicht zu Gefährdungen der eignen Person oder anderer Badegäste kommt. Die Badegäste haben aufeinander Rücksicht zu nehmen, es besteht besondere Aufsichtspflicht für Minderjährige.
- c. Den Anweisungen des Personals ist unbedingt Folge zu leisten.

2.7. Benützung von Zusatzeinrichtungen

- a. Liegestühle, Tischtennisgeräte und andere Einrichtungen können, solange der Vorrat reicht, gegen entsprechende Benützungsgebühr verwendet werden.
- b. Jeder Badegast darf nur eine Sitz- bzw. Liegefläche beanspruchen. Wird diese nicht benützt, ist eine längerfristige Reservierung durch Auflegen von Handtüchern, Taschen udgl. nicht gestattet - im Bedarfsfall dürfen diese Gegenstände vom Bäderpersonal entfernt werden.
- c. Für Verlust oder Beschädigung ist Ersatz zu leisten.

2.8. Einbringung und Verlust von Gegenständen, Abstellen von Fahrzeugen

- a. Wertgegenstände sind – wenn die Möglichkeit besteht – an der Badekasse oder dem Fundamt der Marktgemeinde Hellmonsödt gegen Quittung zu deponieren; für sonst in das Badegelände eingebrachte Wertgegenstände wird keine Haftung übernommen.
- b. Gefundene Gegenstände sind an der Badekasse oder dem Fundamt der Marktgemeinde Hellmonsödt gegen Bestätigung abzugeben.
- c. Fahrzeuge oder sonstige Gegenstände dürfen nur so abgestellt werden, dass der Zugang zum Bad, insbesondere auch im Hinblick für Rettungs-, Feuerwehr- oder Polizeieinsätze, nicht verstellt wird.

2.9. Meldepflichten / Hilfeleistungspflicht

- a. Unfälle, Diebstähle sowie Beschwerden sind dem zuständigen Personal oder der Leitung des Badbetreibers sofort zu melden.
- b. Jeder Badegast ist verpflichtet, die notwendige erste Hilfe oder andere Hilfestellungen zu leisten.

2.10. Aufsicht bei Gruppenbesuchen

- a. In Fällen von Gruppenbesuchen hat die hierfür zuständige Aufsichtsperson, bei Vereinen und anderen Organisationen der hierfür zuständige Funktionär für die Einhaltung der Badeordnung zu sorgen und dafür die volle Verantwortung zu tragen. Die diesbezüglichen eigenen Aufsichtspersonen haben sich beim Eintritt namhaft zu machen und während der gesamten Dauer des Gruppenbesuches anwesend zu sein.

- b. Diese Aufsichtspersonen haben mit dem Aufsichtspersonal des Badbetreibers das gehörige Einvernehmen zu pflegen, um zu gewährleisten, dass der übrige, normale Badebetrieb durch den Gruppenbesuch nicht gestört wird.

2.11. Sonstiges

- a. Jede Art von gewerblicher Tätigkeit oder Werbung im Bereich der Badeanlage bedarf der Zustimmung des Eigentümers.
- b. Das Rauchen in den WC-Anlagen und im Umkleideraum, sowie im Bereich der Schwimmbecken und der Rutsche ist verboten.

3. INKRAFTTRETEN

- 1.1. Diese Badeordnung tritt mit 28.06.2019 für das Freibad Hellmonsödt der Marktgemeinde Hellmonsödt in Kraft und ist im Bereich des Freibades an einer gut sichtbaren Stelle dauernd kundzumachen.
- 1.2. Mit dem Inkrafttreten dieser Badeordnung tritt die bisherige Badeordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Hellmonsödt vom 12.05.2018 für das Freibad Hellmonsödt außer Kraft.